

Jugitag 6. Juni 2009 in Cottens

Turbulent wie das Wetter war unser diesjähriger Jugitag in Cottens. Traditionell früh und unter strömenden Regen starteten wir unsere Reise mit 65 Jugeler aus Murten, 10 Leitern (*wo bleibt Chrigi?*), 4 Kampfrichtern (*wo bleibt Wine?*) und 20 Kids aus Muntelier. Und wenn 1000 Kinder alle zur selben Zeit in einem „Kaff“ wie Cottens eintrudeln, ist bald einmal klar, es herrscht Stau in allen Quartieren und auf der Einbahn Cottens. Also steigen wir aus dem Bus aus und legen die restlichen Meter zu Fuss zurück. Die schwarzen Wolken sagten uns heftigen Regen voraus und so sind wir verbissen darauf aus, einen Platz im Zelt (oder soll ich Treibhaus sagen) zu ergattern. Jetzt wissen jedenfalls alle, wie sich ein Kopfsalat fühlen muss.

Nun zum Wettkampf. Die Kinder werden den Leitern zugeteilt und alle erhielten eine Startnummer mit 4 „klizekleinen Gufenadeln“, die krampfhaft an den T-Shirt befestigt wurden. Und jetzt los, ab an den Start. Unsere ältesten Mädchen mit Corinne starteten mit dem Ausdauerlauf und trafen dabei auch bereits unsere 4 Kampfrichter aus Murten an. Willi, Brigitte, Küsu und Dänu haben sich mit ihrem Sonnenschirm und Auto und ganz viel Holz, im Wald eingerichtet und alle Kids mit motivierten Zurufen zum 800 m Lauf angefeuert: „Respire bien, jusque a la Line!“ Für die Kleinsten mit Debi begann das Programm mit dem Spiel Dachrinne. Ein Ball wurde geworfen und durch einen Tunnel der Kinder musste dieser nachher gerollt werden. Thömu, Michu und Chrigi (*ohh, er ist nun auch aus dem Bett gefallen*) motivierten ihre wilde Horde Jungs die Beine noch mehr zu heben, damit sie noch bessere Resultate beim Weitsprung erzielen. Domi und Phippu betreuten unser J+S und sogar bei kurzem Hagelschlag gaben sie im Spiel Rugby nicht auf und kämpften um jeden Punkt. Die Jugi Mittelstufe überzeugte bei der Pendelstafette bis zum Moment als der doofe Stab zu Boden fiel (*der Punkt, als der Frosch ins Wasser sprang*) und sie an Zeit verloren. Alle waren Mal wieder begeistert und der gemeinsame Wettkampfgedanke, das kämpfen im Team und das lustige Zusammensein, lebte von Minute zu Minute mehr auf. Ein Mädchen meinte: „darf ig nid no Mau 80 m springe, bim Weitsprung heimer doch o 3 Mau dörfe!“ Ein aufgeweckter Knabe suchte die Franzosen beim Spiel die Schlacht. Er hat wohl die Erklärung von Thömu zur Schlacht von Murten, in Verbindung mit dem Spiel, etwas missverstanden. Und als Carmen erklärte, dass sie auch noch etwas anderes arbeite als nur die Jugi zu leiten, war ein Mädchen völlig verblüfft. Beim "Bäueli" werfen fragte mich ein Mädchen, ob sie Anlauf nehmen dürfe. Ich meinte klar und darauf sagte sie ganz stolz: „weisch i bi super bim Bäuelli wärfe aber we i Alouf nimme, bini no vieu besser!“ Es ist einfach köstlich und höchst amüsant, unsere Jugi an einem solch, strengen aber tollen Tag, begleiten zu dürfen. Die Anspannung, Freude und der Einsatz bei den einzelnen Disziplinen und ganz besonders der Gruppegedanke, kann für uns alle nur ein Vorbild sein. Niemand liess sich vom starken Wind beeinflussen und erst als dieser ein ganzes Zelt 10 Meter in die Höhe und dann in den Wald mitriss, war das Wetter Thema. Wouuu, so was haben wir ja noch nie gesehen.

Schade nur, dass wegen Regen das Finale der Pendelstafette abgesagt werden musste. „Jugi Oberstufe und J+S, dir müsst nüme iloufe, mä chöi nid starte, si hei d Pändustafette abgseit“. Die Enttäuschung riesig und so veranstaltete Phippu und Domi spontan ein internes Murtnerfinale. Die Rangverkündigung wurde vorgelegt und dank der wiederkehrenden Sonne, konnte sie dann auch im Freien durchgeführt werden. Leider jedoch reichte es in diesem Jahr keiner Gruppe auf einen Podestplatz. Ein Junge konnte dies kaum glauben und als Tafers zum vermehrten Male nach

Vorne durfte meinte er: „si mir Tafers 3!“ Nein, leider nicht, wir sind Murten. Aber wir sind trotzdem stolz auf all die Leistung die unsere wundervollen Jugeler an diesem Tag erreicht haben. Und würde die Kameradschaft, die Freude, der Spass und die Originalität der Sprüche bewertet werden, sind wir mit Abstand auf Platz eins!

Nach der Rangverkündigung verliessen alle den Platz und so blieb nur Murten und Muntelier zurück und wartete noch 45 Minuten auf den Bus. Für die einten diente dieses Zeit um ein Nickerchen zu machen, andere turnten an den Kletterstangen oder spielten Fussball und Jass und wieder andere wiederholten Sprünge auf der Weitsprunganlage. Yeah, der Bus in Sicht und so geht's auch für uns nach einen 12 Stunden Tag zurück ins Prehl, wo bereits die Eltern auf ihre etwas dreckigen, müden und aufgestellten Kinder warten. Für uns Leiter und Kampfrichter krönte ein gemeinsames Pizzaessen diesen Tag im Fontana ab. Und so blieb es mir dann nur noch, allen ganz herzlich für die Mithilfe und den fantastischen Tag zu danken und symbolisch einen Pokal für den 1. Platz allen Leitern und Helfern zu überreichen.

Jugihauptleitung
Sabine Schärer

Resultate

Unterstufe	Murten 1	Murten 2
Die Dachrinne	36. Rang von 46	39. Rang von 46
Leichtathletikspiel	42. Rang von 48	32. Rang von 48
Pendelstafette	29. Rang von 43	27. Rang von 43

Mittelstufe/Fitness:	Mittelstufe 1	Mittelstufe 2	Fitness
Die Schlacht	09. Rang von 28	13. Rang von 28	05. Rang von 21
Leichtathletik	15. Rang von 25	22. Rang von 25	06. Rang von 18
Pendelstafette	10. Rang von 18		14. Rang von 23

Oberstufe/J+S	Oberstufe	J+S
Rugby	8. Rang von 08	5. Rang von 07
Leichtathletik	9. Rang von 11	5. Rang von 12
Pendelstafette	4. Rang von 09	5. Rang von 10